



Bezirke
Nordrhein-Westfalen
Niedersachsen –
Sachsen-Anhalt
Küste

TISCHLERHANDWERK

Tarifinfo

Demokratie erleben | Mitbestimmung leben | Wer nicht handelt, wird behandelt Infos für die Beschäftigten | N°2 | September 2015

Neuer Tarifvertrag



5 % mehr Geld in zwei Sprüngen

Um 2,7 Prozent steigen im September 2015 die Tarifeinkommen im Tischlerhandwerk. Anfang 2017 steigen sie um weitere 2,3 Prozent. Wer heute 2500 Euro verdient, hat dann 5 Prozent oder 125 Euro mehr in der Tasche.

> Das haben die IG Metall-Bezirke Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen-Sachsen-Anhalt und Küste am 28. Juli in Bielefeld mit den Arbeitgebern vereinbart. Auf der anderen Seite des Verhandlungstisches saßen Vertreter der Fachverbände des Tischlerhandwerks von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen und Nord.

Die alte Entgelttabelle galt bis Ende Juli, sie wurde für August fortgeschrieben. Die erste Tarifierhöhung gilt für 16 Monate (bis 31. Dezember 2016), die zweite für 7

Monate (bis 31. Juli 2017). Insgesamt hat der neue Vertrag also eine Laufzeit von 24 Monaten.

Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich im September 2015

- ▶ im ersten Ausbildungsjahr auf 570 Euro
- ▶ im zweiten Ausbildungsjahr auf 680 Euro
- ▶ im dritten Ausbildungsjahr auf 770 Euro.

Im August 2016 erhalten alle Auszubildenden 10 Euro mehr. ||

NACH DEM SPIEL IST VOR DEM SPIEL

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – diese Fußball-Weisheit gilt auch in der Tarifpolitik: Die Tarifrunde 2015 ist vorbei, die Tarifrunde 2017 steht vor der Tür. Je früher wir damit beginnen, desto besser.

Denn es gibt viel zu tun. In vielen Tischlerei-Betrieben mit fünf und mehr Beschäftigten gibt es noch keinen Betriebsrat; hier hat allein der Chef das Sagen.

Und in vielen Tischlereien sind viele Beschäftigte noch nicht Mitglied der IG Metall. Wer das ändern und mit mehr Durchsetzungskraft in die nächste Tarifrunde starten will, sollte die IG Metall vor Ort anrufen.

Wir unterstützen Euch!



Die Verhandlungsführer (v. l. n. r.) Friedhelm Ahrens, Christian Iwanowski und Wilfried Hartmann

NEU: BRÜCKE IN DIE AUSBILDUNG – DER TARIFVERTRAG ZUR EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG

Manche Schulabgänger brauchen Extra-Hilfe: Sie können sich künftig besser auf ihre Berufsausbildung vorbereiten und durchlau-

fen eine betriebliche Vorbereitungsphase von bis zu zwölf Monaten. Sie erhalten im ersten Halbjahr 80 Prozent der Azubi-Vergütung

und im zweiten Halbjahr 90 Prozent. Wer die Einstiegsqualifizierung erfolgreich absolviert, erhält einen Ausbildungsplatz. Über die

Auswahl der Bewerber entscheidet der Arbeitgeber nach Beratung der Betriebsparteien durch die Agentur für Arbeit.



Die Tarifkommission hat das Verhandlungsergebnis einstimmig angenommen:



„Die überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen ist ein wichtiger Schritt zur besseren Fachkräfte-Rekrutierung in der Branche.“

Sabine Schwarz,
IG Metall Celle-Lüneburg



„Der Abschluss ist für alle Seiten gut. Mit Blick auf die Zukunft ist der ausstehende Qualifizierungstarifvertrag ein wichtiger Meilenstein für die Branche.“

Dieter Everwin,
Firma A. Kreienbaum, Warendorf



„Ein zufriedenstellender Abschluss, mit dem wir die Basis für eine gute Qualifizierung gelegt haben. Schade, dass die Arbeitgeber ausgerechnet beim Thema Übernahme der Auszubildenden so mauern.“

Torsten Druke, Firma Gerber, Duisburg

Impressum: IG Metall-Bezirksleitung NRW | Verantwortlich: Knut Giesler | Text: Norbert Hüsson
Fotos: Titelbild: Stephen Perret, IG Metall | Gestaltung: pixelstaub.de | Druck & Versand: apm AG, Darmstadt

Geplant: ein Quali-Tarif

Künftig soll es einen Qualifizierungstarifvertrag geben. Dazu haben sich IG Metall und Arbeitgeberverbände verpflichtet: „Wir wollen mehr für die fachliche Weiterbildung der Gesellen tun“, heißt es. Als Vorbild gilt den Tarifvertragsparteien der Tarifvertrag des Metallhandwerks Niedersachsen.



Mehr dazu:

www.weiterbildung-metallhandwerk.de/tarifvertraege.php

www.igmetall-nrw.de www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de www.igmetall-kueste.de

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Nur gemeinsam sind wir stark!



Name* Vorname* Geburtsdatum Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Land* PLZ* Ort* Telefon dienstlich privat Tag Monat Jahr Staatsangehörigkeit*

Straße* Hausnr.* E-Mail dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort Vollzeit Teilzeit Befristung Ausbildung Leiharbeit/Werkvertrag duales Studium Studium

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften) Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ00000053593 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag**

IBAN Kontonummer BLZ Eintritt ab: Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main
* Pflichtfelder bitte ausfüllen
** wird von der IG Metall ausgefüllt
Stand Februar 2014